

Kontaktbrief 2024

mit Aktualisierung vom 24. September 2024

An die Lehrkräfte für das Fach Geographie

über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ein neues Schuljahr beginnt, und ich hoffe, dass Sie die Ferien nutzen konnten, um sich gut zu erholen und neue Energie zu tanken. Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Start und viel Freude beim Unterrichten des Faches Geographie.

Das vergangene Schuljahr war geprägt von bedeutenden Übergängen: dem Abschied des letzten regulären G8-Jahrgangs und den intensiven Vorbereitungen auf die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) des ersten G9-Jahrgangs. Im kommenden Schuljahr erreicht der LehrplanPLUS die Jahrgangsstufe 12, was uns viele neue Möglichkeiten bietet.

Wie jedes Jahr erhalten Sie mit dem Kontaktbrief Informationen zu aktuellen Entwicklungen mit der Bitte, Ihre Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Inhaltsübersicht

1	Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO	2
2	Neue G9-Abiturprüfungen: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien	3
3	Rückblick auf die Abiturprüfungen 2024	4
4	Jahrgangsstufe 11 – Wissenschaftswoche und P-Seminar	4
5	P-Seminarpreis 2024 und 2025	5
6	Verfassungsviertelstunde	5
7	Fortbildungen	6
8	Bildungsprogramm „Klimawandel: verstehen und handeln“ / Klimakoffer	8
9	Wettbewerbe	9
10	Bayerische Tage der Schulgeographie 2025	10
11	Sprachliche Bildung und Leseförderung im Fach Geographie	10
12	Portal „Bayern gegen Antisemitismus“	11
13	Projekt Lehrer in der Wirtschaft	12

14	Aktuelle Angebote und Ausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte (HdBG) in Regensburg – Sonderausstellung	12
15	Ausblick und Dank.....	13

1 Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 22.11.2023 über die Zulässigkeit von Zeugnisbemerkungen bei Notenschutz für Schülerinnen und Schüler mit Rechtschreibstörung wurde § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO neu gefasst.

Bislang regelte § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, dass bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel verpflichtend in allen Fächern zu kennzeichnen sind und angemessen bewertet werden können. Mit Ausnahme von Deutsch und den modernen Fremdsprachen lag es somit bisher im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, **ob und wie** z. B. Ausdrucks-, Grammatik- oder Rechtschreibfehler in die Bewertung der Leistung eingehen. Die bisherige Regelung ließ es auch zu, dass sich einzelne Fachschaften oder Lehrerkollegien an den Schulen in den Fächern außer Deutsch und den modernen Fremdsprachen einheitlich dafür entscheiden, Rechtschreibfehler zu bewerten oder nicht.

Die **Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO**, die zum 01.08.2024 in Kraft getreten ist, schafft diesbezüglich nun eine größere Verbindlichkeit: Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (insbesondere Rechtschreibung und Syntax) und Ausdrucksmängel sind **künftig in allen Fächern** nicht nur zu kennzeichnen, sondern bei der Bewertung von schriftlichen Arbeiten **angemessen zu berücksichtigen. Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch innerhalb ihres fachlich-pädagogischen Bewertungsspielraums, wie, in welcher Form und in welchem Umfang Verstöße gewichtet und ob diese ggf. so schwer wiegen, dass sich daraus auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben.**

Mit Blick auf das **Fach Geographie** ist dabei Folgendes zu berücksichtigen:

- Wie bisher sind bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (inklusive Rechtschreibung und Ausdrucksmängel) zu kennzeichnen.
- Die Sprachrichtigkeit ist ab dem Schuljahr 2024/2025 in allen schriftlichen Arbeiten im Fach Geographie in allen Jahrgangsstufen in angemessener Weise bei der Bewertung zu berücksichtigen.
- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden sich i. d. R. dann auf die Bepunktung bzw. Benotung niederschlagen, wenn dadurch die Verständlichkeit der Darstellungen oder von Argumentationsstrukturen stark beeinträchtigt ist oder schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu verzeichnen sind, so dass der Gesamteindruck erheblich geschmälert wird.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit sind insbesondere die jeweilige Altersstufe, die Lernprogression sowie die Komplexität der Aufgabenstellung zu berücksichtigen (z. B. korrekte Schreibung und treffende Verwendung der Fachterminologie oder schlüssige, argumentative Darstellung insbesondere bei Aufgaben im Anforderungsbereich III). Eine wie auch immer geartete rein numerische Betrachtung von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit (z. B. Zählen von Rechtschreibfehlern) ist mit den fächerspezifischen Bildungszielen in Geographie nicht vereinbar.

- Wenn Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit bereits im Rahmen der fachspezifischen Bewertungsvorgaben (z. B. Punkte für die richtige Fach-terminologie) bewertet werden, dürfen solche Verstöße nicht auch noch ein zweites Mal isoliert als Verstoß gegen die Sprachrichtigkeit berücksichtigt werden. Die Vergabe von eigens ausgewiesenen Punkten für Sprachrichtigkeit ist explizit nicht erforderlich. An der Schule bereits etablierte Bewertungspraktiken mit Sprachpunkten im Fach Geographie (z. B. bei Aufgabenstellungen im Anforderungsbereich III) können weitergeführt werden, sofern sie die oben beschriebenen Grundsätze wahren.

2 Neue G9-Abiturprüfungen: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13 umgesetzt und es beginnt die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler auf das Niveau in der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) zeigen nicht nur typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der Abiturprüfungen im G9. Vielmehr geben sie auch Aufschluss darüber, wie schriftliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, um die Schülerinnen und Schüler sukzessive und unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben sorgen also bereits ab Herbst 2024 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der BayernCloud Schule zudem **kommentierte Beispielkolloquien** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau jeweils eine vollständige Kolloquiumsprüfung. Die Beispielkolloquien und deren Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Differenzierung zwischen gA und eA, die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Auch die kommentierten Beispielkolloquien dienen nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an eine mündliche Abiturprüfung, sondern sie unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Vor diesem Hintergrund eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahrs 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahrs weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung des Lehrplans und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können.

3 Rückblick auf die Abiturprüfungen 2024

Insgesamt haben 843 (Vorjahr: 797) Schülerinnen und Schüler im Fach Geographie das schriftliche Abitur 2024 abgelegt. Die Verteilung auf die vier Aufgabenformate verhält sich dabei wie folgt:

Jahr	Aufgabe und Thema	Anzahl
2024	I Atmosphärische Vorgänge und Raumanalyse Tschad	413
	II Südasien – Ressourcen und Naturgefahren	475
	III Globalisierung und Entwicklungen südlich der Sahara	438
	IV Ruhrgebiet	360

Der Notendurchschnitt im schriftlichen Abitur im Fach Geographie betrug bayernweit 2,57 (Vorjahr: 2,48) und im mündlichen Abitur 2,23 (Vorjahr: 2,21).

Die Abituraufgaben der Vorjahre, die Sie gerne auch Schülerinnen und Schülern bei Interesse geben können, finden Sie wie gewohnt im [Prüfungsarchiv von mebis](#).

In der Abiturprüfung dürfen nur die jeweils genehmigten Auflagen der Geographie-Atlanten verwendet werden. Beachten Sie bitte, dass diese genehmigten Auflagen möglicherweise in den folgenden Prüfungsjahren aufgrund aktualisierter Nachdrucke der Atlanten geändert bzw. erweitert werden. Die aktuell zugelassenen Ausgaben der Atlanten finden Sie auf der [entsprechenden Seite des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus](#).

4 Jahrgangsstufe 11 – Wissenschaftswoche und P-Seminar

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchten wir Sie auch an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Seite des ISB unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-igst-11/materialien/> finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

5 P-Seminarpreis 2024 und 2025

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

6 Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes

und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.
- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de>) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

7 Fortbildungen

Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.

Angebote der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen

An der ALP Dillingen gibt es regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen im Bereich **Geographie für das Gymnasium**. Akademiereferentin für die Organisationseinheit 1.7 (Geographie, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen) ist Frau Studiendirektorin Gabi Rost (E-Mail: g.rost@alp.dillingen.de).

Der **Newsletter** ([ALP-Dillingen-Newsletter-Geographie](#)) informiert Sie regelmäßig über die aktuellen Fortbildungen der ALP Dillingen.

Über die entsprechenden Links können Sie sich direkt zu den Lehrgängen anmelden und müssen nicht über FIBS nach den relevanten Fortbildungsangeboten suchen.

Die Geographie-Lehrgänge für das aktuelle Halbjahr finden Sie zudem unter: <https://t1p.de/alp-geographie>

Beispielhaft seien auf folgende Fortbildungen aus dem Programm der ALP in Dillingen hingewiesen:

107/258: Geologie in der Oberstufe des Gymnasiums (11. – 13. Jahrgangsstufe)

Montag, 23.09.2024 – Mittwoch, 25.09.2024

Lehrgangsort: Windischeschenbach

Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354430

107/298: Die Alpen zwischen Ökonomie und Ökologie - Geographische Exkursionsbausteine im Allgäu

Montag, 07.10.2024 – Freitag, 11.10.2024

Lehrgangsort: Bad Hindelang

Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353859

107/314: Klimakrise – Herausforderungen an Politik und Gesellschaft

Montag, 14.10.2024 – Freitag, 18.10.2024

Lehrgangsort: Tutzing

Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354455

107/328: Sonderkulturen in der Landwirtschaft

Montag, 21.10.2024 – Mittwoch, 23.10.2024

Lehrgangsort: Münsterschwarzach (Unterfranken)

Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353858

107/515: Geoökonomik - Wirtschaft und Geopolitik zusammen denken

Mittwoch, 15.01.2025 – Freitag, 17.01.2025

Lehrgangsort: Tutzing

Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353818

Angebote des Pädagogischen Instituts (PI) der Landeshauptstadt München

DGA537 Exkursion nach Augsburg (26.09.2024)

Augsburg bietet auf kleinem Raum zahlreiche zentrale Inhaltsaspekte des Geographieunterrichts (nicht nur) der Oberstufe zu den Themen Demographischer Wandel, Stadtgeographie, Tertiärisierung, Segregation, nachhaltige Stadtentwicklung und Tourismus. Augsburg zählt zudem mit dem Weltkulturerbe „Wassermanagement-System“ und der Fuggerei als älteste Sozialsiedlung der Welt zu den absoluten Ausnahme-Destinationen in Mitteleuropa:

Direktlink zum Lehrgang: <https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50381895-id/>

DGA539 Neues zum Klimawandel - Highlights des EGU GIFT-Workshops "Changing Climate" (12.03.2025)

Der alljährliche Lehrerworkshop Geosciences Information for Teachers (GIFT) der European Geosciences Union in Wien führt Lehrkräfte und Wissenschaftler aus aller Welt zusammen. Das diesjährige Thema war "The Changing Climate of our Planet". In dieser Fortbildung am Pädagogischen Institut werden die neuesten Erkenntnisse zum Klimawandel mundgerecht aufbereitet präsentiert sowie einfache hands-on Aktivitäten für den Unterricht vorgestellt.

Direktlink zum Lehrgang: <https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50387549-id/>

DGA538 Die Entdeckung der Natur (09.-11.04.2025)

Lässt sich „Natur“ messen? Oder muss man sie mit allen Sinnen erfahren? Ist sie „rational“ oder „empirisch“ erkennbar? Und lässt sich in diesem Kontext der Dualismus zwischen Außen- und Innenwelt auflösen? Ausgehend vom Universalgenie und „ersten Grünen“ Alexander von Humboldt nähern wir uns dem Thema an und betrachten sowohl die geographischen als auch die philosophischen Streitfragen rund um eine Erde, die im Laufe der Frühen Neuzeit immer mehr unter Bevölkerungsdruck und Ausbeutung zu leiden beginnt. Inklusive halbtägiger Exkursion.

Direktlink zum Lehrgang: <https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50385980-id/>

Die Angebote des PI sind nicht immer kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass bei Teilnahme ggf. Kosten entstehen können.

Angebote der Politischen Akademie Tutzing

Informationen zu Fortbildungen finden Sie unter: <https://www.apb-tutzing.de/programm/>.

8 Bildungsprogramm „Klimawandel: verstehen und handeln“ / Klimakoffer

Das von Dr. Cecilia Scorza und Prof. Harald Lesch initiierte Bildungsprogramm „Klimawandel: verstehen und handeln“ hat mittlerweile alle bayerischen Gymnasien und Realschulen erreicht. In dessen Rahmen wurde der Klimakoffer entwickelt und an die Schulen ausgeliefert. Er enthält zwölf Experimente, die es ermöglichen, komplexe klimatische Zusammenhänge im Unterricht verständlich darzustellen.

So können u. a. die Bewohnbarkeit der Erde, die Absorption von Wärmestrahlung durch CO₂ in der Atmosphäre, der Albedo-Effekt, Rückkopplungen und Kippunkte des Klimasystems von Schülergruppen erkundet werden. Alle wissenschaftlichen Hintergründe sind im Handbuch „Der Klimawandel: verstehen und handeln“ ausführlich beschrieben und die Inhalte in Modulen auf der Website www.klimawandel-schule.de schulgerecht elementarisiert.



*Die Materialien des Klimakoffers.
Quelle: <https://klimawandel-schule.de/>*

Neben dem Klimakoffer umfasst das Bildungsprogramm des Projekts noch zwei weitere zentrale Bereiche: „Zukunftsgestaltung“ und „Zusammen handeln“. Der Bereich „Zukunftsgestaltung“ vermittelt den Schülerinnen und Schülern Wissen über erneuerbare Energiequellen und deren große Bedeutung für eine nachhaltige Zukunft.

Der Punkt „Ins Handeln kommen“ zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler zu eigenem klimabewusstem Handeln zu motivieren. Hierbei werden Projekte und Aktionen vorgestellt, die konkrete Möglichkeiten bieten, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Dies reicht von schulischen Umweltprojekten bis hin zu individuellen Maßnahmen im Alltag – mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern die Chance zu verdeutlichen, dass man dem Klimawandel noch entgegenwirken kann.

Insgesamt bietet das Projekt „Klimawandel: verstehen und handeln“ ein umfassendes Bildungsprogramm, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch zur aktiven Mitgestaltung einer klimafreundlichen Zukunft anregt. Der Klimakoffer und die begleitenden Bildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung an bayerischen Realschulen und Gymnasien. In Bayern, aber auch deutschlandweit, sorgt ein Lehrernetzwerk für Austausch und Möglichkeiten der Fortbildung. Jeder ist eingeladen, dabei mitzuwirken. Melden Sie sich einfach auf der Homepage über den Reiter „Kontakt“. Der Newsletter des Projekts (<https://klimawandel-schule.de/de/newsletter>) informiert regelmäßig über alle Neuerungen rund um den Klimakoffer und die anderen Bausteine.

9 Wettbewerbe

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben. Eine Auswahl verschiedener Wettbewerbe für das Fach Geographie finden Sie folgend.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Wettbewerbsbeiträge in der Profil- und Leistungsstufe des neunjährigen Gymnasiums bei der Leistungsmessung, zum Beispiel auch Ersatz der W-Seminararbeit, Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu gibt das [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#) wieder.

„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ ist das Motto des **BundesUmweltWettbewerbs**. Dieser projektorientierte Wettbewerb wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren, die sich einzeln oder als Team im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit engagieren. Das Spektrum möglicher Themen ist breit: wissenschaftliche Untersuchungen, umwelttechnische Entwicklungen, Umweltbildungsmaßnahmen oder Medienprojekte. Weitere Informationen: www.bundesumweltwettbewerb.de

Der Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG) organisiert jährlich den **Geographie-wettbewerb Diercke WISSEN**, in Kooperation mit dem Westermann-Verlag. Dieser Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10. Geographielehrkräfte werden dazu ermutigt, ihre Klassen für die Teilnahme an diesem überregionalen Wettbewerb anzumelden. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://diercke.de/wissen>.

Bei **Jugend forscht** meldeten sich 2024 in Bayern 1.652 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 1012 selbst gewählten Projekten in sieben Fachgebieten an. Motivieren auch Sie in diesem Schuljahr Ihre Schülerinnen und Schüler unter dem aktuellen Motto „Macht aus Fragen Antworten“ für die Teilnahme am Wettbewerb. Bis spätestens 30.11.2024 muss die Jugendforscht-Arbeit mit einer Kurzfassung angemeldet sein. Zur Einreichung der schriftlichen Arbeit werden die Jugendlichen im Januar aufgefordert. Weitere Informationen unter www.jugendforscht.de bzw. www.jugendforscht-bayern.de.

Der Wettbewerb **Jugend präsentiert** bietet Schülerinnen und Schülern ab der 7. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, ihr naturwissenschaftliches Talent unter Beweis zu stellen. Mit fünfminütigen Präsentationen zu MINT-Themen beim Schulwettbewerb oder per Videoeinreichung, können sich die Jugendlichen zunächst für das Landesfinale und dort dann für das jährlich im September stattfindende, große Bundesfinale in Berlin qualifizieren. Auf dem Weg dahin erhalten die Teilnehmenden in Präsentationsakademien neben professionellen Trainings und Einblicken in die Naturwissenschaften viele Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen. Die Anmeldung zum Schulwettbewerb läuft bis zum 15. November. Weitere Informationen: <https://jugend-praesentiert.de/>.

Zudem möchte ich Sie einladen, sich über den **Wettbewerb der Deutschen Olympiade der Geowissenschaften** zu informieren. Dieser Wettbewerb fördert das Interesse der Geowissenschaften und baut insbesondere auch auf Schulwissen aus der Geographie auf. In der ersten Auswahlrunde am 07.11.2024 nehmen die Schülerinnen und Schüler an einem Online-Test (45 Minuten) teil. Die besten Teilnehmenden werden im Januar 2025 zu einer Finalrunde an einen Wissenschaftsort eingeladen und können sich hier nochmals beweisen. Bei Fragen zum Wettbewerb oder zur Unterstützung bei der Vorbereitung können Sie sich an Frau Dr. Anette Regelous (anette.regelous@fau.de) wenden.

10 Bayerische Tage der Schulgeographie 2025

Termin für die
21. Tage der Schulgeographie 2025
an der Universität Passau:
27.03. - 29.03.2025
(Donnerstagnachmittag bis Samstagnachmittag)

Die Veranstaltung findet in Kooperation der Universität Passau / Fachbereich Geographie mit dem Landesverband Bayern e. V. im Verband Deutscher Schulgeographie und GeoComPass (Geographische Gesellschaft Passau e. V.) statt. Wie immer werden kompetente Fachreferenten in Vorträgen, Workshops sowie auf Exkursionen wertvolle Anregungen und Materialien für einen motivierenden und kompetenzorientierten Geographieunterricht für alle Schularten bieten.

Genauere Informationen zum Schulgeographentag 2025 werden im Laufe des Herbstes 2024 auf der Homepage des Landesverbands Bayern e. V. im VDSG bekannt gegeben: <https://vdsq-bayern.de/>

Rückfragen richten Sie bitte an: info@vdsq-bayern.de

11 Sprachliche Bildung und Leseförderung im Fach Geographie

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Die „**rollierende Lesestunde**“ versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um

es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.

- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale [Tool RATTE](#) hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schüler effektiv zu gestalten.
- www.lesen.bayern.de bietet [Buchtipps](#) zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis [#lesen.bayern](#) die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses [„BiSS und #lesen.bayern“](#) und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüchtigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesesensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Medientipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

12 Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal [„Bayern gegen Antisemitismus“](#) stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik [„Aktuelles“](#) versammelt zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

13 Projekt Lehrer in der Wirtschaft

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte. Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

14 Aktuelle Angebote und Ausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte (HdBG) in Regensburg – Sonderausstellung

Vom Main-Donau-Kanal zur Isental-Autobahn, vom Fränkischen Seenland zum Flughafen im Erdinger Moos: Die **aktuelle Bayernausstellung „Ois anders: Großprojekte in Bayern 1945 - 2020“** in Regensburg spürt bayerischen Großprojekten nach und beschreibt den Wandel des Landes von 1945 bis heute. Der Freistaat Bayern erlebt in den vergangenen Jahrzehnten eine umfassende Modernisierung und ändert sein Gesicht. Während die einen über den Fortschritt jubelten, klagten andere über die Naturzerstörungen. Vieles ist heute aus unserer Wohlstandsgesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Den Schwerpunkt der Präsentation bilden die Themenfelder Mobilität, Energie, Stadtentwicklung, Tourismus und Umweltschutz. Hierdurch bieten sich viele Anknüpfungspunkte zu Unterrichtsinhalten im Fach Geographie.



Prägnante Filmepisoden fassen wesentliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen seit 1945 zusammen – ein Crashkurs in der jüngsten bayerischen Geschichte. © Haus der Bayerischen Geschichte | www.altrofoto.de

Passend beispielsweise zum LehrplanPLUS der 5. Jahrgangsstufe im Fach **Geographie** begreifen die Lernenden die naturräumliche Gliederung Bayerns sowie anhand der heimatnahen Großprojekte spürbare Veränderungen im ländlichen und städtischen Raum. Die Ausstellung bildet verschiedene Sichtweisen ab und bietet auch Jugendlichen aus höheren Jahrgangsstufen ein **Forum zur Diskussion**: Wohin entwickelt sich Bayern? Welchen Anforderungen geben wir Vorrang? Wie gelingt ein Ausgleich der Interessen?

Auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler warten **bis zum 22. Dezember 2024** neben Führungen, die an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst werden, auch speziell für die Bayernausstellung konzipierte Angebote.

Weitere Informationen zu einem Besuch gemeinsam mit Ihrer Schulklasse finden Sie [hier](#). Schülerinnen und Schüler erhalten ebenso wie begleitende Lehrkräfte **freien Eintritt** in die Ausstellungen in **Regensburg**. Für den Besuch seines Museums in Regensburg gewährt das HdBG bayerischen Schulklassen aller Jahrgangsstufen einen [Fahrtkostenzuschuss](#).

15 Ausblick und Dank

Abschließend möchte ich Sie herzlich einladen, sich bei Fragen oder Anregungen jederzeit an mich zu wenden. Seit September 2023 übe ich nun meine Tätigkeit als Fachreferentin für Geographie (Gymnasium) am ISB aus. Während dieser intensiven Zeit konnte ich zahlreiche Erfahrungen sammeln und mit vielen von Ihnen in fachlichen und persönlichen Austausch treten. Ich möchte an dieser Stelle besonders Ihnen allen danken, die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt insbesondere auch den Fachreferentinnen und Fachreferenten der Ministerialbeauftragten und der ALP sowie den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise für das Fach Geographie am ISB, die sich stets für einen modernen und ansprechenden Geographieunterricht am Gymnasium einsetzen.

Natürlich werde ich auch weiterhin alles Mögliche tun, um gemeinsam mit Ihnen den Unterricht in unserem Fach Geographie weiter zu entwickeln und Sie in Ihren Fragen und Anliegen zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

A handwritten signature in black ink that reads "Ute Bindan". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ute Bindan
Fachreferentin Geographie